

INHALT

A.	DER WEG DES WORTES GOTTES IN DIE WELT	
I	<i>Offenbarung und Heilige Schrift</i> (J. Schildenberger)	16
1.	Die Bibel — das Buch Gottes	16
2.	Verschiedene Weisen göttlicher Offenbarung . .	17
a)	Die natürliche Offenbarung	17
b)	Die Offenbarung in der Geschichte	18
c)	Die Gotteserfahrung des Moses	19
d)	Die Offenbarung bei den Propheten	20
e)	Die verschiedenen Offenbarungsweisen nach Thomas v. Aquin	22
	1. visio externa oder äußere Schau	22
	2. visio interna oder innere Schau	23
	3. visio intellectualis oder geistige Schau . . .	25
	4. Göttliche Erhebung der Urteilskraft	26
3.	Von der Schriftwerdung der Offenbarung . . .	28
a)	Die Bundesurkunde und ihre Entwicklung zum Pentateuch	29
b)	Die „Propheten“: Die älteren Geschichtsbücher und die Schriftpropheten	32
c)	Die Hagiographen oder die „Schriften“	34
d)	Das Neue Testament	38
4.	Der Kanon der Heiligen Schriften	39
a)	Der jüdische Kanon des Alten Testamentes . .	40
b)	Der kirchliche Kanon des Alten Testamentes . .	42
c)	Der kirchliche Kanon des Neuen Testamentes .	47
d)	Kennzeichen der Kanonizität für das Neue Testament	49
e)	Kennzeichen der Kanonizität für das Alte Testament	54
f)	Verzeichnis der kanonischen Schriften	56

5.	Die Inspiration der Heiligen Schrift	64
	a) Die Tatsache der Inspiration	64
	b) Das Wesen der Inspiration	66
	1. Der inspirierte Schriftsteller als „Werkzeug“ Gottes	66
	2. Der Einfluß Gottes bei den verschiedenen Etappen der Abfassung einer Schrift	68
6.	Die Wahrheit der Heiligen Schrift	71
	a) Zeugnisse für die Irrtumslosigkeit der Bibel	71
	b) Nähere Erklärung der Irrtumslosigkeit der Bibel	74
	1. Bibel und Naturkunde	74
	2. Bibel und Geschichte	75
	3. Zusammenschau von Bild und Dargestelltem	81
	4. Absolute und eingeschränkte Aussage	82
7.	Die Sinnfülle der Heiligen Schrift	84
	a) Verschiedenheit der Sinnfülle	84
	b) „Die Dinge des Glaubens und der Sitten“	85
	c) Zweck der Schrift: „Wissen zum Heil“	86
	d) Der geistige Sinn	87
	1. Kennzeichen für die Bestimmung des geistigen Sinns	87
	2. Der mehrfache Schriftsinn nach Thomas von Aquin	91
	3. Schwierigkeiten gegen den geistigen Schriftsinn	92
	4. Zweck des geistigen Sinns	93
	e) sensus plenior oder Vollsinn	94
	f) Das Verhältnis des typischen Sinns zum Vollsinn	96
8.	Bibel und Kirche	97
	a) Bibel und kirchliches Lehramt	97
	b) Vorsichtsmaßnahmen der Kirche	100
	c) Sorge der Kirche für ein richtiges und fruchtbares Bibelverständnis	103

II	<i>Die äußere Gestalt der Heiligen Schrift . . .</i>	108
1.	Die Wiege des Wortes Gottes	108
	a) Vorgeschichtliche Zeit	108
	b) Babylonien	109
	c) Ägypten	110
	d) Kanaan	111
	e) Hethiter	112
	f) Hellenismus	112
2.	Die Sprachen der Heiligen Schrift	113
	a) Hebräisch	114
	b) Aramäisch	117
	c) Griechisch	119
3.	Schriftzeichen und Schreibmaterial	120
	a) Die ägyptischen Hieroglyphen	120
	b) Die babylonische Keilschrift	120
	c) Die semitische Buchstabenschrift	121
	d) Das Schreibmaterial	126
4.	Die ältesten Bibelhandschriften	131
	a) Die ältesten und wichtigsten Handschriften der hebräischen Bibel	132
	b) Die ältesten und bedeutendsten Handschriften des griechischen Neuen Testamentes	137
5.	Die alten Bibelübersetzungen	145
	a) Die griechische Septuaginta-Übersetzung des Alten Testamentes	146
	b) Die jüngeren griechischen Übersetzungen	149
	c) Die Hexapla des Origenes	150
	d) Die aramäischen Targume	152
	e) Die syrischen Übersetzungen	153
	f) Die altlateinischen Übersetzungen (Vetus Latina)	154
	g) Die lateinische Vulgata des hl. Hieronymus	156
	h) Die koptischen Übersetzungen	162
	i) Die äthiopische Übersetzung	163
	k) Die armenische Übersetzung	163
	l) Die georgische Übersetzung	164
	m) Noch einige Bibelübersetzungen	164
6.	Der Weg zum Urtext	165

B.	GOTTES WORT AUF DEM WEGE ZUM DEUTSCHEN VOLK	
I	<i>Auf dem Wege zur Eindeutschung</i>	170
	(L. Lentner)	
	1. Das Selbstverständnis der Volkssprache	170
	2. Die Bibel der Goten	173
	3. Anfänge des biblischen Wortes in deutscher Sprache	176
	4. Schreibstuben und Gelehrtschulen	185
	5. Die biblische Heilsdichtung	189
	6. Die Mittlerrolle des Gesanges und des Spieles	192
	7. Das Bild als Vermittler des Bibelwortes	194
	8. Die Sehnsucht nach dem vollen Bibelwort	200
	9. Die Beschäftigung mit dem Bibeltext und mit Bibelübersetzungen	208
	10. Der Laie und die Bibel	218
	11. Die Bibel als Wort des Lebens	230
	12. Das Hervortreten der Heiligen Schrift	238
	13. Die Notwendigkeit einer volkssprachlichen Bibel	240
	14. Die Bibel im religiösen Leben der Neuzeit	244
II	<i>Die deutschen Bibeldrucke</i>	251
	(P. H. Vogel)	
	1. Die deutsche Bibel vor Luther	251
	2. Luthers deutsche Bibel	257
	3. Die katholische Bibel in der Reformation und Gegenreformation	259
	4. Die Reichsfürsten und die Bibel	267
	5. Benediktinerbibeln des 18. Jahrhunderts	271
	6. Die Periode der Aufklärung	274
	7. Nach der Aufklärung bis zum Ende des 19. Jahrhunderts	284
	8. Das 20. Jahrhundert	291
	a) Vollbibeln	291

	b) Neue Testamente	299
	c) Auswahlbibeln	305
III	<i>Anhang</i>	309
	1. Die hauptsächlichsten katholischen fremdsprachlichen Übersetzungen	309
	a) Übersetzungen in europäische Sprachen	310
	b) Die Bibel in der katholischen Weltmission	313
	2. Die hauptsächlichsten nichtkatholischen Übersetzungen	320
	3. Ökumenische Ausgaben	324
	4. Die Bibelgesellschaften	327
C.	KATHOLISCHE BIBELBEWEGUNG	
	Katholisches Bibelwerk	330
	(O. Knoch)	
D.	ANMERKUNGEN, LITERATURVERZEICHNISSE, REGISTER	
	1. Abkürzungsverzeichnis	
	Teil A	336
	2. Anmerkungen	
	Teil A	337
	Teil C	354
	3. Literaturverzeichnisse	
	Teil A	356
	Teil B I	356
	4. Register	
	a) Personenregister	361
	b) Sachregister	386
	c) Sprachenregister	406
E.	ILLUSTRATIONSANHANG	409